

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 28. August 2017 11:43

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Äh bitte? Wo hast du den Unfug den her?

[@Karl-Dieter](#) und [@Susannea](#),

ich wollte ja noch auf deine Frage antworten, woher ich es habe, dass DDR-Unterstufenlehrer (**die nicht studiert hatten !!!**) einen guten Ruf haben. Was man untereinander sagt, ist natürlich schwer zu belegen, aber hier habe ich zufällig gerade etwas dazu gelesen.

AUSZUG: "Lehrer in unteren Klassen hießen in der DDR "LuKs". An Berliner Grundschulen sind sie aufgrund des Lehrermangels jetzt wieder gefragt. Das hätte auch früher passieren können, denn ihre Ausbildung genießt trotz anderslautender Vorurteile einen guten Ruf.

[...]

Ich kenne aus meiner beruflichen Erfahrung nur die Lehrer, die damals LuK-Lehrer waren, ihre Ausbildung in der DDR gemacht haben und dann Lehrer wurden. Und eine große Stärke dieser Leute ist, dass sie ein sehr strukturiertes Vorgehen haben, sie haben eine ganz klare Vorstellung dessen, was zu machen ist und sie gehen sehr systematisch vor. Das ist eine große Stärke, denke ich."

Den ganzen Text findest du hier: http://www.deutschlandfunk.de/berlin-ddr-leh...ticle_id=370166